

MorTec® SOFT

Die Fuge aus der Tube

Matter Spezialfugenfüllstoff mit Feinkornstruktur



Alternativer Fugenfüllstoff zur Ausbildung elastischer & spannungsaufnehmender Fugen

Einsatzbereich

Flexibler Fugenfüllstoff für begehbare Außenflächen in privaten und öffentlichen Bereichen

Belagsarten

MorTec® SOFT eignet sich für Beläge aus Keramik, Naturstein und Betonwerkstein

Eigenschaften

- MorTec® SOFT nimmt Bewegungen aus thermischen Längenänderungen spannungsabbauend auf
- Mit MorTec® SOFT lassen sich so spannungsreduzierte Fugen speziell bei großformatigen, drainierten Belägen im Außenbereich herstellen
- Keine störend abgesetzten Bewegungsfugen, weil der gleiche Fugenfüllstoff sowohl für Belagsfugen wie für Anschluss- und Bewegungsfugen eingesetzt werden kann
- Erlaubt die Reduzierung der geforderten Bewegungsfugenbreite von 8–10 mm auf 5 mm, um ein einheitliches Fugenbild mit Belagsfugen herzustellen
- Vermeidet Risse in Belagsfugen und Fugenmörtelausbrüche
- Diagonal- und Verbandverlegung möglich

Drain-/Verlegesysteme

- Watec® 3E: armierte Dünnschichtdrainage zur schwimmenden Verlegung von keramischen Belägen in Dünnbettmörtel
- Watec® Drain KP+: kapillarpassive Dünnschichtdrainage zur schwimmenden Verlegung von Belägen in Dünn- bzw. Mittelbettmörtel
- AquaDrain® EK: kapillarpassive Flächendrainage zur festen Verlegung von Belägen auf drainfähigem Bettungsmörtel
- TerraMaxx® PF: kapillarpassives Verlegesystem zur punktuellen Fixierung selbsttragender Platten
- TerraMaxx® DS: kapillarpassives Drain-Stelzlager-System zur festen, aufgestellten Verlegung selbsttragender Platten in Drainmörtel
- TerraMaxx® TSL: höhenverstellbares Trocken-Stelzlager-System zur aufgestellten Verlegung selbsttragender Platten
- TerraMaxx® PL: Plattenlager-System zur aufgestellten Verlegung selbsttragender Platten
- TerraMaxx® RS: Aluminium-Rahmensystem für die aufgestellte Verlegung selbsttragender Platten

Lieferform

- MorTec® SOFT: 310 ml Kartusche/Karton 20 Stck.
- MorTec® SOFT Glättmittel: 250 ml Flasche

Hinweise zu Transport und Lagerung

Bei 23° C und trocknen Räumen in ungeöffnetem Originalgebinde mindestens 15 Monate lagerfähig. Mehrere Wochen bei höheren Temperaturen führen zur Verringerung der Haltbarkeit und Veränderung der Materialeigenschaften.

Verarbeitungshinweise

Vorbereitung

- Fugenflanken müssen trocken, frei von Staub, Fetten und sonstigen trennenden Stoffen sein
- Fugenkammern müssen von Mörtelresten und sonstigen starren Stoffen bereits während der Verlegung vollständig befreit werden
- MorTec® SOFT ist unmittelbar nach Begehbarkeit der Belagsflächen einzubringen
- Bei Fugenbreiten > 5 mm, und Bewegungs- und Anschlussfugen sind mit geschlossenzelligen Hinterfüllschnüren zu versehen. Die fertige Fugendicke sollte nicht größer als 1/2 Fugenbreite sein
- Für Beläge aus Keramik, Naturstein und oberflächenvergütetem Betonwerkstein sind in der Regel keine Haftgrundierungen/Primer erforderlich
- Bei rauen Belagsoberflächen sind Beeinträchtigungen mit Fugenfüllstoff über die Fugen hinaus zu vermeiden, z.B. durch Abdecken der Flächenränder mit geeignetem Klebeband
- Angrenzende GUTJAHR Systemprofile sowie alle anderen glatten Bauteile aus Metall sollten mit DiProtec® PR-MT Primer fettfrei gereinigt werden
- Berührungskontakt von MorTec® SOFT mit Weichmacher lösenden und bitumenhaltigen Materialien wie z.B. Butyl, EPDM, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrichen sind zu vermeiden. Verfärbungen und Veränderungen der Eigenschaften können dadurch hervorgerufen werden

Einbringen der Fuge

- Das in die Fugenkammer eingebrachte MorTec® SOFT mit MorTec® SOFT-Glättmittel benetzen, bestmöglich feindosiert mit einem Pinsel. Glättmittel-Überschuss ist nach der Verfugung aufzunehmen - abzuwaschen
- MorTec® SOFT-Glättmittel ist stets unverdünnt zu verarbeiten
- Das überschüssige MorTec® SOFT ist mit einem mit MorTec® SOFT-Glättmittel benetzten Glättwerkzeug abzuziehen
- Das Abziehen/Glätten sollte 1 malig erfolgen. Wiederholungen führen zum Verlust der matten Oberfläche/die Fuge wird glänzender. Zudem geht durch Wiederholungen die Feinkornstruktur an der Oberfläche verloren
- Bei sehr empfindlichen Natursteinen wie z.B. Nero Assoluto oder Nero Impala können Glättmittel irreversible Fleckenbildung hervorrufen, Glättmittel-Rückstände sind sofort mit klarem Wasser zu entfernen

Hinweis nach der Verfugung

- Mechanische Reinigungen der Belagsflächen sind zu vermeiden, Wasserstrahl-Hochdruckreinigung und Bürstenautomaten können zur Verminderung der Fugenfestigkeit führen
- Mechanische Beanspruchungen der Belagsflächen über das Maß der Begehbarkeit hinaus sind auszuschließen, da mit MorTec® SOFT keine Kantenabstützung der Fliesen und Platten im Fugenbereich erfolgt
- MorTec® SOFT Rückstände auf den Oberflächen sind nur schwer zu entfernen. Im ausgehärteten Zustand kann eine Entfernung mit quarzsand-gefüllten Gummiradiersteinen zielführend sein
- Flankenabriss im Außenbereich lassen sich wegen der thermischen Längenveränderungen nicht vollständig ausschließen. Beziehungsweise sind aufgrund des drainierten Untergrundes unbedenklich und stellen keinen Mangel dar

Technische Daten

Material-Kennwerte

- Hautbildung bei 23°: ca. 10 Min
- Aushärtung in 24 h bei 23°: 2-3 mm
- Verarbeitungstemperatur: + 5° C bis + 35° C
- zul. Gesamtverformung: 25 %
- Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung: - 40° C bis + 180° C
- Auf Oxim-Basis
- Matte, nicht glänzende Oberfläche mit Feinkornstruktur
- Lösemittelfrei
- Neutral vernetzend
- Fungizid ausgerüstet, Widerstand gegen Schimmelbefall
- Nicht korrosiv, Verursacht keine (Rost-) Korrosion bei ungeschützten Metalloberflächen
- Beständig gegenüber Salzwasser und Chlor in den üblichen Konzentrationen von Schwimmbecken

Materialverbrauch

Am Rechenbeispiel Fugenfüllung im Fugenquerschnitt $5 \times 5 = 25 \text{ mm}^2$

- Kartuschenvolumen in ml teilen durch Fugenquerschnitt in mm^2
Kartusche 310 ml : $25 \text{ mm}^2 = \text{netto } 12,4 \text{ lfm}$,
Überschuss beim Einbringen und Verschnitt sind je nach Fugenbreite und Belagsmaterialoberfläche unterschiedlich. Dieser Mengenbedarf ist zzgl. zu berechnen.

Sicherheit

- Sicherheitsvorschriften/Entsorgung: Siehe Sicherheitsdatenblatt, Download unter <https://www.gutjahr.com/de/klebermortel/mortec-soft-sy2614>
- Transportklassifikation: Kein Gefahrgut
- Produkt kann allergische Reaktionen hervorrufen
- Im Innenbereich während der Verarbeitung und Aushärtung für gute Belüftung sorgen

Fugenparameter je Drain-/Verlegesystem

System	Belagsfugenbreite	Anschlussfugen	Bewegungsfugenabstand bei ≥ 5 mm Bewegungsfugenbreite
Watec® 3E	≥ 5 mm	≥ 8 mm	≥ 5 m
Watec® Drain KP+	≥ 5 mm	≥ 8 mm	≥ 5 m
AquaDrain® EK	≥ 3 mm	≥ 8 mm	≥ 5 m bei hellen Belägen ≥ 3 m bei dunklen Belägen
AquaDrain® HU-EK	≥ 3 mm	≥ 8 mm	≥ 5 m bei hellen Belägen ≥ 3 m bei dunklen Belägen
TerraMaxx® RS	ca. 3 mm	≥ 8 mm	gedrungene Flächen: keine Bewegungsfugen erforderlich; Flächenversprünge - ungünstige Flächengeometrien: sollten mit Bewegungsfugen unterteilt werden
TerraMaxx® TSL	ca. 2 mm	≥ 8 mm	
TerraMaxx® PL	ca. 2,5 mm	≥ 8 mm	
TerraMaxx® PF	≥ 3 mm	≥ 8 mm	
TerraMaxx® DS	≥ 3 mm	≥ 8 mm	

Die ergänzenden Hinweise im technischen Datenblatt des jeweiligen Drain-/Verlegesystems sind zu beachten.

Systemkomponenten

**MorTec® SOFT
Kartuschen**
310 ml
· sandbeige – matt
· steingrau – matt
· zementgrau – matt
· anthrazit – matt

**MorTec® SOFT
Glättmittel**
Flasche
250 ml



Weitere Komponenten zu den Komplettsystemen, die Sie mit MorTec® SOFT ausführen können, finden Sie, wenn Sie den QR-CODE scannen, oder in der aktuellen Preisliste.



Die in diesem Blatt enthaltenen Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und auf unseren Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion verwendeten Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich korrektes Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind die Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfall sollten Eigenversuche durchgeführt oder eine anwendungstechnische Beratung eingeholt werden. Neben den Angaben in diesem Technischen Datenblatt sind die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der zuständigen Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieses Technischen Datenblattes verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit. Keine Haftung für Druckfehler. Änderungen vorbehalten. Die aktuell gültigen Versionen der Technischen Datenblätter sowie die aktuellen Verlegeanleitungen stehen im Internet unter www.gutjahr.com bereit.

Keine Haftung für Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Die aktuell gültigen Versionen der technischen Datenblätter sowie die aktuellen Verlegeanleitungen finden Sie unter <https://www.gutjahr.com/downloads/>



Sicher besser.

GUTJAHR



Gutjahr Systemtechnik GmbH
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
Tel.: +49 62 57/93 06-0 · Fax: 93 06-31
www.gutjahr.com